

|   |                            |          |
|---|----------------------------|----------|
|  | NIEDERSCHLAGSWASSERENTGELT | Anlage 2 |
|   | <b>AUSFÜLLHINWEISE</b>     |          |

## 1 Prüfung der Unterlagen

- Frage 1:** Sind in der LAGESKIZZE und im ERHEBUNGSBOGEN unter GRUNDSTÜCKSDATEN die Gemarkung, die Flurstücks-Nr. sowie Straße und Hausnummer korrekt angegeben?
- Frage 2:** Sind im ERHEBUNGSBOGEN unter KUNDENDATEN die aufgeführten Angaben korrekt?
- Frage 3:** Sind in der LAGESKIZZE und im ERHEBUNGSBOGEN unter FLÄCHENDATEN alle versiegelten Flächen erfasst und mit dem richtigen Versiegelungstyp (Spalte 2) sowie der richtigen Flächengröße (Spalte 3) angegeben?
- Frage 4:** Sind alle genannten versiegelten Flächen **direkt** oder **indirekt** an die öffentlichen Abwasseranlagen/Kanalisation (s. Begriffserklärungen) angeschlossen?

Falls Sie alle vier Fragen mit *Ja* beantworten, ist keine weitere Bearbeitung erforderlich. Sie bestätigen im ERHEBUNGSBOGEN unter G ERKLÄRUNG mit Datum und Unterschrift die Angaben und senden die LAGESKIZZE und den ERHEBUNGSBOGEN im beigelegten Freiumschlag zum angegebenen Termin zurück.

## 2 Korrekturen

**zu Frage 1:** Handelt es sich bei dem angegebenen Grundstück nicht um Ihr Grundstück, schicken Sie die Unterlagen mit einem entsprechenden Vermerk im beigelegten Freiumschlag zurück. Sind Ihre Grundstücksdaten fehlerhaft angegeben, korrigieren Sie diese in der LAGESKIZZE und im ERHEBUNGSBOGEN.

**zu Frage 2:** Sind Ihre Kundendaten fehlerhaft angegeben, korrigieren Sie diese im ERHEBUNGSBOGEN.

**zu Frage 3:** Sind Flächen mit falschem Versiegelungstyp und/oder falscher Flächengröße angegeben, übertragen Sie im ERHEBUNGSBOGEN unter C FLÄCHENDATEN die Flächen-Nr. der zu korrigierenden Fläche aus Spalte 1 nach Spalte 6 und tragen Sie den korrigierten Versiegelungstyp in Spalte 8 und/oder die korrigierte Flächengröße in Spalte 9 ein (vgl. Beispiel 1).

Sind im ERHEBUNGSBOGEN unter C FLÄCHENDATEN in den Spalten 1 bis 5 nicht alle versiegelten Flächen erfasst, so zeichnen Sie die fehlenden Flächen bitte in die LAGESKIZZE ein und führen dabei die fortlaufende Nummerierung der Flächen in der LAGESKIZZE weiter. Übertragen Sie diese Nummern im ERHEBUNGSBOGEN unter C FLÄCHENDATEN in Spalte 6 und geben Sie in Spalte 8 den Versiegelungstyp, in Spalte 9 die Flächengröße und in den Spalten 10-13 die Ableitungsart an (vgl. Beispiel 2).

Müssen Flächen aufgrund unterschiedlichen Versiegelungstyps geteilt werden, so ist diese Teilung in der LAGESKIZZE zu verdeutlichen. Dabei wird die ursprüngliche Flächenummer übernommen und zusätzlich eine fortlaufende, mit 1 beginnende Teilflächennummer vergeben. Im ERHEBUNGSBOGEN ist unter C FLÄCHENDATEN die Flächen-Nr. aus Spalte 1 in Spalte 6 zu übertragen, die Teilflächen-Nr. ist in Spalte 7 einzutragen. Geben Sie weiterhin in Spalte 8 den Versiegelungstyp und in Spalte 9 die Flächengröße an (vgl. Beispiel 3).

**zu Frage 4:** Sind Flächen nicht direkt oder indirekt an die öffentlichen Abwasseranlagen (Kanalisation) angeschlossen, wird für diese Flächen im ERHEBUNGSBOGEN unter C FLÄCHENDATEN die Flächen-Nr. von Spalte 1 in Spalte 6 übertragen und die Ableitung des Niederschlagswassers in Spalte 11, 12 oder 13 gekennzeichnet.

Wird Niederschlagswasser in ein Gewässer abgeleitet, so ist die Spalte 11 anzukreuzen. Danach ist im ERHEBUNGSBOGEN unter D ABLEITUNG IN GEWÄSSER der Gewässername einzutragen und die Flächen-Nr. der Flächen, von denen Niederschlagswasser in das Gewässer abgeleitet wird, in fortlaufender Reihenfolge anzugeben (vgl. Beispiel 4).

**weiter zu Frage 4:**

Wird Niederschlagswasser versickert, so ist entsprechend Punkt 7 der BEGRIFFSERKLÄRUNGEN die Nummer der Versickerungsart im ERHEBUNGSBOGEN unter C FLÄCHENDATEN in Spalte 12 einzutragen und ggf. unter F BEMERKUNGEN zu erläutern (vgl. Beispiel 5).

Wird Niederschlagswasser in Auffangbehälter abgeleitet, so sind diese in der LAGESKIZZE einzuzeichnen und fortlaufend zu nummerieren. Im ERHEBUNGSBOGEN ist unter C FLÄCHENDATEN in Spalte 13 die zur jeweiligen Fläche gehörige Nummer des Auffangbehälters einzutragen. Danach ist unter E ABLEITUNG IN AUFFANGBEHÄLTER seine Nummer in Spalte 1, sein Volumen oder seine Abmessungen in Spalte 2 einzutragen und in Spalte 3 ist anzukreuzen, wenn ein Überlauf in die Kanalisation vorhanden ist.

Wird das aufgefangene Niederschlagswasser als Brauchwasser im Haushalt genutzt, ist die Art der Nutzung in Spalte 4 oder 5 anzukreuzen. Sonstige Nutzungen tragen Sie bitte in Spalte 6 ein. Unter F BEMERKUNGEN sind zusätzliche Erläuterungen möglich. Geben Sie bitte in Spalte 7 die Zählernummer für die Brauchwassermengenmessung an (vgl. Beispiel 6).

Müssen Flächen aufgrund unterschiedlicher Ableitung von Niederschlagswasser geteilt werden, so ist diese Teilung in der LAGESKIZZE zu verdeutlichen. Dabei wird die ursprüngliche Flächennummer übernommen und zusätzlich eine fortlaufende, mit 1 beginnende Teilflächen-Nr. vergeben. Im ERHEBUNGSBOGEN ist unter C FLÄCHENDATEN die Flächen-Nr. aus Spalte 1 in Spalte 6 zu übertragen, die Teilflächen-Nr. sind in Spalte 7 einzutragen und in Spalte 9 ist die Flächengröße anzugeben (vgl. Beispiel 7). Teilflächen, von denen direkt oder indirekt Niederschlagswasser in die Kanalisation gelangt, sind in Spalte 10 anzukreuzen. Für Teilflächen, von denen kein Niederschlagswasser in die Kanalisation gelangt, ist die Ableitung des Niederschlagswassers in Spalte 11, 12 oder 13 zu kennzeichnen.

Wenn Sie alle Änderungen und Ergänzungen vorgenommen haben, bestätigen Sie im ERHEBUNGSBOGEN unter G ERKLÄRUNG mit Datum und Unterschrift die Angaben und senden die LAGESKIZZE und den ERHEBUNGSBOGEN im beigelegten Freiumschlag zum angegebenen Termin zurück.